

Dialogforum: Das Dutzend ist voll

Morgen in Oldenburg: Chancen, Risiken und Arbeitsplatzeffekte durch den Belttunnel.

Oldenburg/Puttgarden – Die IHK zu Lübeck fordert Regionalmanager, damit die Fehmarnbelt-Region die Chancen eines Belttunnels besser nutzen kann. Das betont Martin Krause vor dem mittlerweile zwölften Dialogforum, das morgen, 21. November, um 17 Uhr im Gewerbezentrum Oldenburg beginnt. Im Mittelpunkt stehen die Chancen und Risiken der festen Fehmarnbeltquerung einschließlich möglicher Arbeitsplatzeffekte.

„Wir werden versuchen, eine ehrliche Bilanz zu ziehen“, so Krause. Kei-

neswegs dürfe die Region wie von vielen Kritikern befürchtet zur bloßen Transitstrecke werden. „Dafür muss die Region aber etwas tun“, sieht Krause neue Chancen, aber auch Risiken auf dem Arbeitsmarkt – allen voran durch den Verlust von Jobs auf den Fährschiffen sowie während der Bauphase auch im Tourismus. Bis zum Frühjahr 2014 folgen weitere Zahlen und Fakten. Dann ist ein Workshop geplant. Dialogforum-Sprecher Dr. Christoph Jessen eröffnet morgen um 17 Uhr die öffentliche Sitzung. Da die Plät-

ze begrenzt sind, werden Zuschauer um Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Dialogforums (horstsieverling@fehmbelt-dialogforum.de oder Telefon 04 31/98 38 418) gebeten. Die Sitzung wird auch durch den Offenen Kanal Kiel aufgezeichnet und kann live wie auch nach der Sitzung per video on demand (Abrufvideo) auf der Internetseite des Dialogforums (www.fehmbelt-dialogforum.de) verfolgt werden. Vor der Sitzung bietet Jessen ab 15.30 Uhr eine Bürgerstunde (Raum 101) an. *gjs*